



TRIBUSWINKLER DORFERNEUERUNG

Nr. 53

Dezember 2006

Liebe Pro Tribus Mitglieder!

Wir sind mitten in der Adventzeit und haben noch immer spätherbstliches Wetter. Kein Frost und Schnee ist in Sicht. Einerseits sind wir froh, dass die Straßen noch frei sind und wir nicht Schnee schaufeln müssen, andererseits warten wir schon auf das so stimmungsvolle Schneien und glitzernde Schneedecken.

Unser Kalender 2007 wurde heuer mit Begeisterung angenommen. Friedrich Schmit und Stefan Babler haben all ihre Ideen und ihr Können eingesetzt.

Während des Adventmarktes im Schloss war unser Museum geöffnet und eine wunderbare, von Gertrude Wagner gefertigte Krippe mit vielen Hirten ausgestellt. Die Besucher waren begeistert, Grete Haslinger mit ihrem Team – Christine Dorfmeister, Angela Fuchs, Gertrude Wagner und Adolf Wisura waren voll und mit Begeisterung im Einsatz. Viele Erinnerungen werden hier geweckt und die Besucher erzählen auch gerne ihre Erfahrungen.

Nach dem Adventsingen in unserer Pfarrkirche werden wir wie immer Punsch anbieten. Den Erlös wird eine arme Familie in Tribuswinkel erhalten. Wir freuen uns, wenn auch Sie zum Adventsingen kommen und bei unserem Punschstand vorbeischauen.

Wir danken Ihnen, dass Sie im Laufe des Jahres unser vielfältiges Angebot angenommen und uns immer wieder unterstützt haben.

Für die Weihnachtszeit und das Jahr 2007 wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren weiteren Veranstaltungen.

Rosamunde Bastmann



Weihnachtsausstellung 2006

Die mit besonderer Sorgfalt und Liebe hergestellte Puppenkrippe von Frau Gerti Wagner fand große Anerkennung bei der Weihnachtsausstellung im Schloss.



Die handgefertigten Krippenpuppen wurden heuer durch mehrere Hirten ergänzt.

Begeisterte Besucher erwarten sich noch die Heiligen 3 Könige im nächsten Jahr. Wir hoffen auf Zustimmung der begabten, Kunstgewerbe ausübenden Puppenmutter.

Gut besucht war auch wieder unsere Heimatstube, und immer wieder finden sich Gönner, die uns Besonderheiten von früher zur Verfügung stellen.

Herzlichen Dank allen Spendern.

*Margarete Haslinger
ÖKO Gruppe*

Stockreiter Anni

Anni Broschek wurde in Tribuswinkel 1939 geboren und wuchs hier bei ihren Eltern mit dem Bruder Franz auf. Sie ging hier in die Schule und lernte im elterlichen Betrieb Bäcker und ging als einziges Mädchen in die Berufsschule der Bäcker in Baden.

Mit 20 Jahren heiratete sie Ferdinand Stockreiter und schenkte ihm im Laufe der nächsten 15 Jahre 4 Kinder: Andrea, Ferdinand, Ingrid und Christian. Ferdinand, gelernter Fleischhauer lernte aus Liebe zu seiner Frau auch noch den Bäckerberuf.

Sie arbeitete in der Bäckerei, im Geschäft, im Weingarten und im Buschenschank der Eltern. 1972 übernahm ihr Bruder die Bäckerei und Anni Stockreiter das Geschäft und den Weinbau.

Seit 1996 hat sie das Geschäft verpachtet und



den Weinbau den Söhnen übergeben, aber ich denke, in Gedanken ist noch immer sie der „Chef“.

Als regelmäßige Kirchgängerin wird sie bestimmt all ihre Freuden, Sorgen Bitten und den Dank dem Herrn gebracht haben.

Anni ist ungemein freundlich, hilfsbereit und großzügig. Allen Vereinen, der FFWT und der Pfarre gegenüber hat sie stets ein offenes Ohr.

Wir von Pro Tribus sind ihr für ihr Entgegenkommen sehr dankbar.

Ich glaube, dass es wenige Tribuswinkler gibt, welche unsere „Stocki“ nicht kennen und schätzen gelernt haben.

Zur Zeit spricht sie gerne und voll Stolz über ihre Kinder und 7 Enkelkinder. Gerne hätte sie auch schon ein Urenkerl.

Liebe Anni wir wünschen Dir alles Gute und Gottes Segen.

Wie wir die Vorweihnachtszeit verbringen!

Anfang November bemerkt man bei uns schon die Weihnachtszeit. Die Geschenke für meine Lieben werden gekauft. Die Fenster geputzt, die Vorhänge gewaschen. Man merkt, dass die Adventzeit bald beginnt. Es ist ja die besinnliche Zeit und die soll vom Anfang bis zum Schluss, in Ruhe und Frieden genossen werden.

Es tut einem wirklich gut, die Hektik vom ganzen Jahr ablegen zu können. Man riecht schon die verbrannten Keks.

Wie gesagt, in Ruhe und Frieden, es ist ja bald Weihnachten.

Die Bäckerei ist schon bestellt, der Fisch schwimmt schon im Aquarium.

Der Weihnachtsbaum verliert inzwischen die Blätter.

Die Geschenke sind bereits verpackt, aber noch nicht beschriftet. Jetzt weiß ich nicht mehr, wem was gehört.

Es wird eine richtige Überraschung werden, auch für mich.

Wenn die Oma das Rasierwasser und der Papa die Leibwäsche bekommt.

Dem Papa kann ich es ja noch begreiflich machen, dass die Geschenke vertauscht wurden. Aber die Oma gibt nichts mehr her, was sie einmal hat.

Naja, die Hauptsache ist, Weihnachten wird in Ruhe und Frieden verbracht.

Heuer habe ich noch gar keine Weihnachtskarten verschickt.

Wenn ich mir noch ein bisschen Zeit lasse, kann ich auch die Ostergrüße dazuschreiben.

Bei uns sind alle so ruhig und gelassen, sogar die Oma sagt: Na siehst du jetzt sind die Weihnachten auch schon vorbei. Sie hat von der Bescherung geträumt und ins Bett gemacht.

Diese Bescherung habe ich öfter im Jahr.

Ich liebe die Weihnachtszeit, besonders wenn sie so wie bei uns, ohne Aufregung und ohne Hektik wie es die besinnliche Zeit erfordert, in Ruhe und Frieden verbracht wird.

Jetzt fällt mir ein ich habe Anfang November für den Papa eine neue Krawatte gekauft.

Nur weiß ich nicht mehr, wo ich sie versteckt habe. Wenn ich sie nicht mehr vor dem heiligen Abend finde, bekommt er sie zu Ostern.

Fröhliche Weihnachten!

Diese nette Geschichte stammt aus dem Buch „ Heiteres und Ernstes aus dem Leben“
Von unserer Tribuswinkler Heimatdichterin Margit Kvarda

Weihnachtszeit

Schnee fällt weiß und leicht hernieder
Und ganz langsam fühl' ich wieder
Die Natur macht sich bereit,
Denn bald ist es Weihnachtszeit.

Die stille Zeit, die heißt Advent
Doch alles hastet, alles rennt
Man kauft Geschenke noch und nöcher
Und im Budget gibl's Riesenlöcher.



Wo ist die Zeit nur hingekommen
Ich denk zurück und ganz verschwommen
Seh ich die Bilder meiner Kinderzeit
Es war besinnlicher als heut'.



Die Wünsche waren ganz bescheiden
Doch umso größer auch die Freuden
Ich denk daran und bin bereit
Und freu mich auf die Weihnachtszeit.

Gertraud M. Distel, Bad Vöslau

Adventsingen am Mittwoch, 20.12.2006 in der Pfarrkirche

Adventsingen der Singgruppe Tribuswinkel gemeinsam mit dem AGV „Frohsinn“
Tribuswinkel - Josefthal, dem Kirchenchor Tribuswinkel, einem Kinderchor der
Volksschule
Tribuswinkel, dem MV Tribuswinkel und PRO TRIBUS mit einem Punschstand.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 1.März 2007
Zu spät eingelangte Beiträge können nicht mehr veröffentlicht werden.

Impressum: Mitteilungsblatt des Dorferneuerungsvereines "Pro Tribus" zur Förderung von Kultur, Geselligkeit und Ortsbildpflege in Tribuswinkel
Für den Inhalt verantwortlich: Rosamunde Bartmann, Kirchenplatz 11; 46684
Gestaltung: Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit, Mag.Micha Wegenkittl
Leitung: Hannelore Kellner, Dr.Stumpfg. 20
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen